

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

eines Sal.
schen Pro
pheten.
psal. 116.

vertilget sind für dir / vnd nicht fragest nach jren Göttern / vnd sprechest / Wie diese Völcker haben jren Göttern gedienet / Also wil ich auch thun. Du solt nicht also an dem HERRN deinem Gott thun. Denn sie haben jren Göttern gethan alles was dem HERRN ein grewel ist / vnd das er hasset / Denn sie haben auch jre Söhne vnd Töchter mit feur verbrant jren Göttern.

Alles was ich euch gebiete / das solt jr halten / das jr darnach thut / Ir solt nicht dazu thun / noch dauon thun.

XIII.



Wenn ein Prophet oder Treumer vnter euch wird auffstehen / vnd gibt dir ein Zeichen oder Wunder / vnd das zeichen oder wunder kompt / dauon er dir gesagt hat / Vnd spricht / Las vns andern Göttern folgen / die jr nicht kennet / vnd jnen dienen. So soltu nicht gehorchen den Worten solches Propheten oder Treumers /

Denn der HERR ewr Gott versücht euch / Das er erfare / ob jr in von ganzem Herzen / vnd von ganzer Seelen / lieb habt. Denn jr solt dem HERRN ewerm Gott folgen vnd in fürchten / vnd seine Gebot halten vnd seiner stim gehorchen / vnd in dienen vnd in anhangen. Der Prophet aber oder der Treumer sol sterben / darumb / das er euch von dem HERRN ewerm Gott (der euch aus Egyptenland gefüret / vnd dich von dem Diensthaus erlöset hat) abzufallen geleret / vnd dich aus dem wege versüret hat / den der HERR dein Gott geboten hat drinnen zu wandeln / Auff das du den Bösen von dir thuest.

Wenn dich dein Bruder / deiner Mutter son / oder dein Son oder deine Tochter / oder das Weib in deinen armen / oder dein Freund / der dir ist wie dein Hertz / vberreden würde heimlich / vnd sagen / Las vns gehen vnd andern Göttern dienen / die du nicht kennest noch deine Väter / die vnter den Völkern vmb euch her sind / sie seien dir nahe oder ferne / von einem ende der Erden bis an das ander / So bewillige nicht / vnd gehorche in nicht. Auch sol dein auge seiner nicht schonen / vnd solt dich seiner nicht erbarmen / noch in verbergen / sondern solt in erwürgen / Deine hand sol die erste vber in sein / das man in tödte / vnd darnach die hand des ganzen Volcks. Man sol in zu tode steinigen / Denn er hat dich wollen versüren von dem HERRN deinem Gott / der dich aus Egyptenland / von dem Diensthaus gefürt hat. Auff das ganze Israel höre vnd fürchte sich / vnd nicht mehr solch vbel fürneme vnter euch.

Wenn du hörest von jrgend einer Stad / die dir der HERR dein Gott gegeben hat drinnen zu wonen / das man sagt / Es sind etliche kinder Be- lial ausgegangen vnter dir / vnd haben die Bürger jrer Stad versüret / vnd gesagt / Last vns gehen vnd andern Göttern dienen / die jr nicht kennet / So soltu vleissig suchen / forschen vnd fragen. Vnd so sich findet die warheit / das gewis also ist / das der Greuel vnter euch geschehen ist / So soltu die Bürger der selben Stad schlagen mit des schwerts scherffe / vnd sie verbannen mit allem das drinnen ist / vnd jr Vieh mit der scherffe des schwerts. Vnd allen jren Raub / soltu samlen mitten auff die Gassen / vnd mit feur verbrennen / beide Stad vnd alle jren Raub mit einander / dem HERRN deinem Gott / Das sie auff einem hauffen lige ewiglich / vnd nimer gebawet werde. Vnd las nichts von dem Bann an deiner hand hangen / Auff das der HERR von dem grimmen seines zorns abgewendet werde / vnd gebe dir Barmherzigkeit / vnd erbarme sich deiner / vnd mehre dich / wie er deinen Vätero geschworen hat. Darumb das du der stim des HERRN deines Gottes gehorchet hast / zu halten alle seine Gebot / die ich dir heute gebiete / das du thust was recht ist für den Augen des HERRN deines Gottes.

(Andern)
Dieser Prophet lez
ret wider die alte
vnd bestetigte lere
vnd wil (wie er sa
get / andere Göt
ter) die erste nicht
lassen bleiben.
Welchem sol man
nicht glauben /
wenn er gleich Zei
chen thet. Aber im
12. Cap. wird der
prophet ver-
dampt / der nicht
wider die erste /
sondern neue lere
furgibt / Der sol
Zeichen thun / oder
nicht gehöret wer-
den.

(Erbarmen)
Das heist Gott
vber alles lieben.